

Kurze Gebrauchs- und Bedienungsanleitung



DIE DEUTSCHE
WELTMARKE



TELEFUNKENSUPER 330 WLK »Nauen«

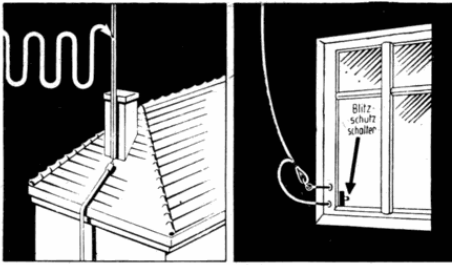
Z U R B E A C H T U N G !

Dieses Gerät darf nur für Rundfunk-Empfang, nichtsynchronisierte Schallplatten-Wiedergabe und Mikrophon-Lautsprecher-Übertragung gemäß den nachstehend genannten Bestimmungen benutzt werden. Insbesondere darf das Gerät nicht verwendet werden für:

Aufzeichnung von Schallphänomenen auf Lautträger irgendeiner Art, Zwecke der Telephonie und Telegraphie einschließlich Bildübertragung und Fernsehen auf dem Drahtwege,

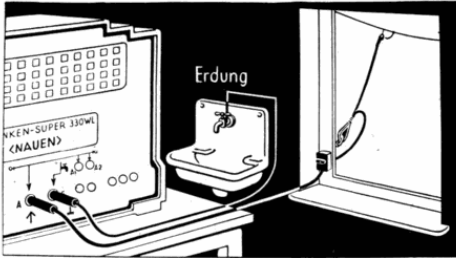
Kommando- und Signalanlagen (z. B. für die Zwecke der Eisenbahnverwaltung), Meß- und medizinische Zwecke, Drahtfunk-Anlagen mit Ausnahme des Drahtfunk-Endverstärkers beim einzelnen Teilnehmer, elektrische Musikerzeugung, z. B. Anordnung nach Theremin, Nernst u. a., seegehende Schiffe, Eisenbahnen und Luftfahrzeuge, Sonderdienste, wie z. B. Zeitungen und Nachrichtenbüros.

In Lichtspieltheatern darf das Gerät nur für Rundfunkempfangszwecke verwendet werden.



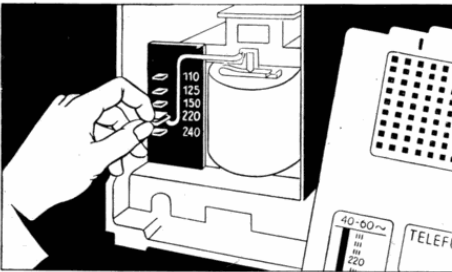
Antenne.

Stärksten und störungsfreiesten Empfang bringt Außenantenne (15—20 m Bronzelitze, möglichst hoch und weit von Häusern und Bäumen); es ist aber auch Zimmerantenne (10—15 m Kupferdraht) verwendbar. Bei zuviel Störungen abgeschirmte Antenne. (Gerät arbeitet auch ohne besondere Antenne nur mit eingebauter Netzantenne.)



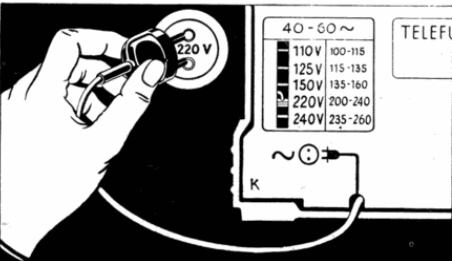
Erdung.

Möglichst kurze Verbindung (Kupferdraht mit mindestens 2,5 qmm Querschnitt) zur nächsten Wasserleitung (dort gut leitend verbunden). Einführung Rückseite Buchse E. **Je besser Antenne und Erdung, um so besser der Empfang.** Antenne bei Rundfunk und Langwellen in Buchse A, bei Kurzwellen in Buchse A1 oder A2 einführen. (Ob A1 oder A2 günstiger ist, ergibt der Versuch.)



Stromart und Spannung.

Der Telefunken 330 WLK „Nauen“ ist nur für Wechselstrom verwendbar (vorhandene Stromart am Zähler kontrollieren). Die Netzspannung (vgl. Glühlampe) muß mit Spannungseinstellung des Apparates (Rückseite links) übereinstimmen. Für Umschaltung Rückwand abnehmen, Trafo-Kontakt umstecken, Rückwand schließen. Ohne Rückwand kann das Gerät nicht in Betrieb gesetzt werden.



Netzanschluß.

Schließlich Kontrolle, ob Lautsprecherschalter auf der Rückseite auf „1“ (vgl. Bild 11), andernfalls entstehen Röhrendefekte! Dann erst Netzstecker in die Lichtsteckdose einführen. Nun ist das Gerät betriebsbereit.

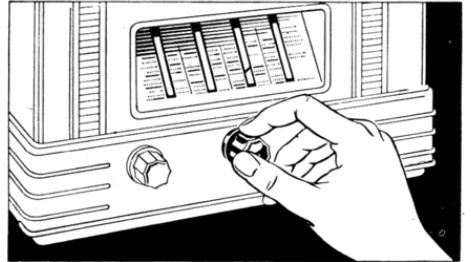


Ein-, Aus- und Wellenschalter.

Der rechte Knopf auf der Vorderseite schaltet von Stellung 0 (Gerät außer Betrieb)

- auf Stellung I (Kurzwellenbereich 19—51 m),
- II (Rundfunkbereich 1500—500 kHz),
- III (Langwellenbereich 290—160 kHz),
- P (Schallplattenübertragung).

Nach dem Einschalten leuchtet die Skala auf. Die Röhren brauchen bis zur Erwärmung etwa ½ Minute.



Skala.

Die Skala trägt ca. 100 Namen in vier Doppelreihen. Die braunen Namen gelten für Sender des Rundfunk- (Sammelschalterstellung II), die roten für Sender des Langbereichs (Sammelschalterstellung III). Neben den Zeigerschlitzen ist oben und unten in kHz bzw. Kurzwellen in m der Bereich angegeben, für welche die Stationsreihe gilt; für Kurzwellen (Sammelschalterstellung I) muß man sich nach den blau gedruckten Zahlen richten.



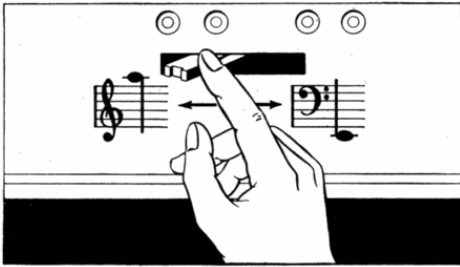
Abstimmung.

Den in den Zeigerschlitzen sichtbaren Zeiger bewegt der mittlere Knopf auf der Vorderseite: der Abstimmknopf. Für die Sender des Rundfunkbereichs (braune Namen) sind neben jedem Namen Einstellendreiecke angebracht. Das Gerät ist auf den Sender eingestellt, dessen Dreieck der Zeiger gerade ausfüllt. Bei den Sendern des Langbereichs (rote Namen) muß der Zeiger neben den Namen gestellt und auf größte Klangreinheit nachreguliert werden.



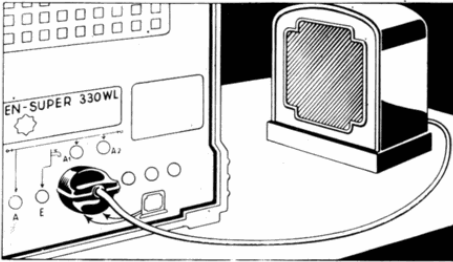
Lautstärkeregler.

Der Knopf vorn links ist der Lautstärkeregler (links leise, rechts laut). Während des Sendersuchens ist Stellung auf leise zweckmäßig. Für Kurzwellenempfang bedient der gleiche Knopf die Rückkopplung und muß laufend bis kurz vor den Schwingungseinsatz — leises Knacken — nachgestellt werden (Zweihandbedienung: eine Hand an Rückkopplung, andere am Abstimmknopf).



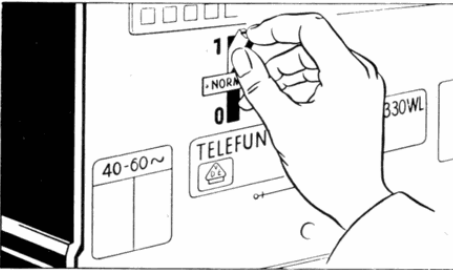
Klangregler.

Der **Kippschalter** unten an der Rückwand schaltet das Gerät nach Wunsch auf hohe oder tiefe Tonwiedergabe. Bei der Einstellung „tief“ werden gleichzeitig die Störgeräusche vermindert.



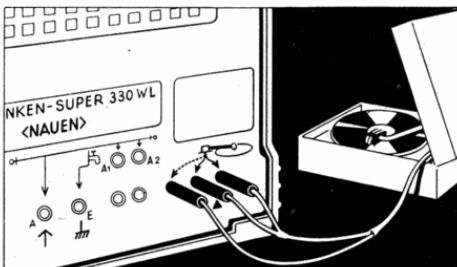
Anschluß eines zweiten Lautsprechers.

Der Anschluß eines zweiten Lautsprechers geschieht auf der Rückwand wie dort bezeichnet. Der Lautsprecher muß eine Anpassung für Schutzgitter-Endröhren haben und, wenn es kein magnetischer oder permanent dynamischer, sondern ein fremderregt dynamischer Lautsprecher ist, einen Gleichrichter erhalten, da das Gerät die Felderregung für den zweiten Lautsprecher nicht liefert.



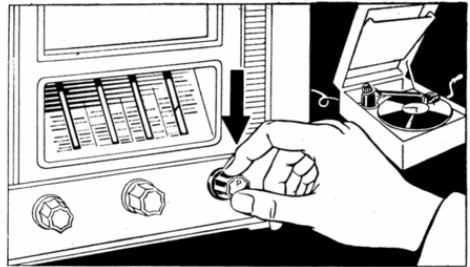
Abschaltung des eingebauten Lautsprechers.

Mit dem Kippschalter über dem VDE-Zeichen auf der Rückwand kann der eingebaute Lautsprecher auf Wunsch abgeschaltet werden. Hierzu Blockierungsschildchen „normal“ entfernen. Abschaltung ist aber nur zulässig bei Betrieb mit zweitem Lautsprecher; Betrieb des Empfängers ohne Lautsprecher zerstört die Röhren!



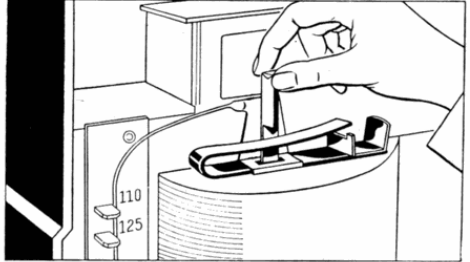
Schallplattenübertragung.

Der Telefunken 330 WLK ist auch als Schallplattenverstärker bestens geeignet. Soweit nicht bereits vorhanden, wird auf der Sprechmaschine eine elektrische Tondose (Telefunken TO 29) oder ein ganzer Tonarm (Telefunken TO 28) angebracht. Die daran befindlichen Zuleitungen werden in die hierfür vorgesehenen Buchsen des Empfängers geführt (Antenne und Erdung bleiben ruhig daran).



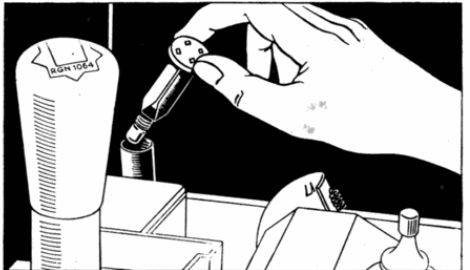
Umschaltung für Schallplattenwiedergabe.

Der Sammelschalter wird auf die Stellung P gestellt, und die Schallplattenmusik kann beginnen. Die Nadeln „Telefunken mittellaut“ und „laut“ und die Telefunken-Schallplatten sind hierzu erprobt. Bei schlechten Netzen muß die Zuleitung abgeschirmt und die Abschirmung an die dafür vorgesehene Buchse gelegt werden.



Thermosicherung.

Die Thermosicherung schaltet bei übermäßiger Erwärmung des Transformators das Gerät vom Netz ab. Der Sicherungstreifen besteht dann aus zwei Teilen, wird herausgezogen und eine Reservesicherung so eingeführt, daß der längere Teil des Streifens nach der Rückwand zu kommt. (Ersatzsicherung Lager-Nr. 2228.)



Auswechseln der Beleuchtungslämpchen.

Rückwand abnehmen und Scheiben auf den beiden runden Türmchen neben der Skala nach oben herausziehen. Dann können die Lämpchen ohne weiteres gewechselt werden. Es ist zweckmäßig, nicht billige Taschenlampenbirnen mit nur 40 Stunden Lebensdauer, sondern länger haltende Speziallampen zu verwenden (Lager-Nr. 2772).



DIE DEUTSCHE WELTMARKE



RÖHREN- BESTÜCKUNG:

RENS 1264
RENS 1264
RENS 1374 d
RGN 1064



Telefunken-Kundendienst

Sämtliche Radio-Fachgeschäfte, die Telefunken-Geräte führen, werden von uns mit allen technisch notwendigen Unterlagen versehen und in jeder Weise beraten; sie sind daher in der Lage, die Telefunken-Empfangsanlagen sachgemäß aufzustellen und Ihnen auch später mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wenn Sie also irgendwelche Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an einen solchen Telefunkenhändler.